

Pressemitteilung 11/2022

Handwerkskunst auf höchstem Niveau

Wilkhahn-Möblierung für das luxuriöse Interieur der Richemont-Gebäude in Amsterdam

Drei imposante Grachtenhäuser in der Amsterdamer Herengracht beherbergen seit dem Jahr 2000 den Schweizer Luxusgüterkonzern Richemont, der Schmuck, Uhren, Mode und Accessoires herstellt und vertreibt. Zu den bekanntesten Marken des Unternehmens zählen Cartier, Piaget, Montblanc, Dunhill und Ralph Lauren. In enger Zusammenarbeit mit Richemont haben die niederländischen Innenarchitekten M+R die zwei geschichtsträchtigen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert liebevoll restauriert. Zudem entwickelten sie für das angrenzende Bürogebäude aus den 1950er Jahren ein modernes Arbeitsumfeld. Die Wilkhahn-Möbel passen sowohl zu den stilvoll restaurierten Grachtenhäusern wie in das zukunftsweisend gestaltete Büroambiente.

Bad Münster im November 2022. Das Bürogebäude von 1953 hat insgesamt sieben Stockwerke, von denen das oberste zu einer Konferenz- und Restaurantlounge mit herrlichem Blick auf die Altstadt von Amsterdam umgebaut wurde. Die Einrichtung basiert auf natürlichen, warmen Beigetönen und die hochwertigen Möbel wurden aus nachhaltigem Holz, Messing und Marmor gefertigt. Das neue Interieur steht im Einklang mit der Maxime von Richemont: Qualität zeichnet sich durch sorgfältige Details und gediegene Handwerkskunst aus.



Gedeckte Beige- und Brauntöne finden sich bereits in den Räumen aus dem 18. Jahrhundert und gaben die Farbgestaltung der neuen Innenarchitektur vor.

Design: M+R interior architecture bna | bni, Foto: Herman de Winter

Für das Projekt ließ M+R eine historische Farbrecherche durchführen, die als Ausgangspunkt für die Restaurierung der imposanten Grachtenhäuser und die sorgfältig gewählte Zusammenstellung der Materialien und der Farbpalette diente. An den Wänden wurden passend zu der eindrucksvollen Holzvertäfelung besonders langlebige und hochwertige Leinentapeten angebracht. Das gesamte Interieur strahlt nach dem Umbau und der Renovierung Ruhe und Behaglichkeit aus und ist so zeitlos gestaltet, dass es über Jahrzehnte hinweg Bestand haben kann – entsprechend der Vision von M+R für nachhaltige Projekte.

Gelungene Verbindung von Tradition und Innovation

Bei der Innenausstattung bestand die größte Herausforderung darin, eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Einrichtung zu entwerfen, die zu den weltbekannten Richemont-Marken passt – ein Interieur, das die Markenwerte unterstreicht, aber sich gleichzeitig nicht zu sehr in den Vordergrund drängt. Demnach musste das Interieur einerseits zu den prächtigen Gebäuden im Stil Ludwigs XIV. passen, andererseits aber auch modern und innovativ erscheinen. Die Innenarchitekten haben daher nach Produkten und Materialien gesucht, die sich durch Qualität, elegantes Design und sorgfältige Handwerkskunst auszeichnen und sich ganz natürlich in die herrschaftlichen Räume einfügen.



Die moderne, organische Formsprache der Möbel und Leuchten in den Aufenthaltszonen der Büroetagen erzeugt eine Wohlfühlatmosphäre, die zum kommunikativen Austausch inspiriert.

Design: M+R interior architecture bna | bni, Foto: Herman de Winter

Im ertüchtigten und neu ausgebauten Bürogebäude gibt es auf jeder Etage einen Aufenthaltsraum mit verschiedenen Sitzgelegenheiten und eine voll ausgestattete Teeküche mit Bar, die als kommunikatives Zentrum und zum Empfang von Besuchern dient. Besonderes Augenmerk wurde auf eine ruhige Ausstrahlung und eine abschirmende Akustik der Arbeitsplätze gelegt, die konzentriertes und ungestörtes Arbeiten ermöglichen sollen. Die neutrale Farbgebung wird hier durch Messing-Akzente ergänzt, etwa bei den Hängeleuchten über den Arbeitsplätzen.



Bei der Innenausstattung des Bürogebäudes setzte das Team von M+R auf hochwertige Holzvertäfelungen, die einen warmen und einladenden Eindruck vermitteln.

Design: M+R interior architecture bna | bni, Foto: Herman de Winter

Speziell gestaltete Schränke mit abgerundeten Kanten, Pflanzen und Raumteiler sorgen für ein ruhiges, inspirierendes und komfortables Arbeitsumfeld. Auch bei der Gestaltung der Wegweiser und der Ikonographie zeigt sich die Liebe der Innenausstatter zum Detail: Sie wurden von M+R speziell für Richemont entworfen.

Ein variables Tischsystem für jeden Anlass

Sowohl die Altbauten als auch die Arbeitsbereiche im Gebäude aus den 50er Jahren wurden teilweise mit Tischen und Bürostühlen von Wilkhahn ausgestattet. Der von Wolfgang C. R. Mezger entworfene [modulare Konferenztisch Versa](#) entspricht den Anforderungen einer modernen Arbeitswelt, in der es vor allem um Flexibilität und Kommunikation geht.



Der zeitlose Tisch Versa macht auch in den historischen Räumen eine gute Figur. Durch die praktische Verbindung von Tischgestell und Platte per Bajonettverschluss lässt sich Versa blitzschnell aufbauen, erweitern, verkleinern und wieder abbauen – und bietet für jede Raumgröße und Teilnehmerzahl die passende Lösung. Design: M+R interior architecture bna | bni, Foto: Herman de Winter

Die Fußgestelle aus Aluminiumdruckguss lassen sich in wenigen Minuten durch Bajonettverschlüsse mit Tischplatten in verschiedenen Formaten verbinden – ganz ohne Werkzeug. Indem sich das innovative Tischsystem jederzeit erweitern oder verkleinern lässt, kann es je nach Setting maßgeschneidert konfiguriert werden.

Dreidimensionales Sitzen in Bewegung

Zeitloses Design, Nachhaltigkeit und gesundes Sitzen: Dafür steht der [Bürostuhl AT Mesh](#) von Wilkhahn. Die eleganten Drehstühle kommen sowohl in den historischen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert als auch im modernen Bürohaus zum Einsatz und fügen sich in beide Stile perfekt ein. Die Ästhetik dieses Bürostuhls überzeugt mit einem Gestell, dessen Übergänge so fein modelliert sind, dass es wirkt, als wäre es aus einem Stück gefertigt. Aus der großen Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten wurde für Richemont eine Ausführung mit weißem Gestell und hellgrauer Sitzfläche gewählt.



Der Bürostuhl AT Mesh ermöglicht gesundes Sitzen in drei Dimensionen und fügt sich organisch in die in natürlichen Farben und Materialien gehaltenen Arbeitsbereiche ein.
Design: M+R interior architecture bna | bni, Foto: Herman de Winter

Die Bespannung des Rückenrahmens besteht beim AT Mesh zu 80 Prozent aus recycelten PET-Flaschen. Neben seinem attraktiven Design überzeugt der Wilkhahn AT Mesh jedoch vor allem mit seiner patentierten dreidimensionalen Ergonomie für bewegliches Sitzen.



"It's our responsibility creating sustainable attractive architecture that can stand the test of time. The power of a strong design is vision, innovation and the quality of realization."

Hans Maréchal M+R interior architecture

Pressekontakt:

Wilkhahn
Wilkening + Hahne GmbH+Co.KG
Internationale Kommunikation
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münster
Tel. +49 (0) 5042 999 169
Mobil +49 (0) 172 544 9975
press-service@wilkhahn.de

mai public relations GmbH
Arno Heitland
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin
Tel. +49 (0) 30 66 40 40 553
wilkhahn@maipr.com